



# Flachdachabdichtung in Köln

## Verarbeitung bei laufenden Klimaanlage



Die kleinformative Geometrie im Detail verlangte eine Flüssigabdichtung.



Klimaanlagen gehören zum vertrauten Anblick in amerikanischen Städten. Der Trend hat mittlerweile auch Deutschland erreicht, wo besonders in den Metropolen immer mehr Klimaanlagen sichtbar werden. Vor allem Flachdächer, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten erlauben, eignen sich besonders gut für die Installation der Anlagen in unterschiedlicher Form und Größe. In der Kölner Innenstadt im Spätsommer 2008 zwei insgesamt 656 qm große Flachdächer mit dem geruchsneutralen 2K-PUR neu abgedichtet. Aufgrund der kleinformativen Geometrie im Detail kam nur eine flüssig zu verarbeitende Abdichtung in Frage.

### Abdichtung auf engstem Raum

Das mehrstöckige Gebäude beherbergt ein Küchenstudio und

mehrere Arztpraxen. Im Laufe der Jahre ist auf den Dächern eine Klimaanlage nach der anderen installiert worden, so daß auf kleinstem Raum immer mehr Aufbauten aus der Fläche herauswuchsen. Die bituminöse Altabdichtung war mit den zunehmenden Anforderungen überfordert und erfüllte ihre Schutzfunktion im Detail nicht mehr. Aus Kostengründen konnten Klimaanlagen und Kabelkanäle während der Abdichtungsarbeiten nicht entfernt oder versetzt werden. Dadurch mußten die Fülle der Stützen mit engem Radius und minimaler Aufbauhöhe, Kabeldurchführungen, Aufkantungen, Lüftungselemente und andere Details vor Ort direkt in die Flächenabdichtung integriert werden.

### Kostengünstig ohne Abriß

Die ausführende Firma führte alle Arbeiten werktags aus, während der normalen Arbeitszeiten und bei laufendem Betrieb der Klimaanlagen. Da das lösemittelfreie 2K-PUR geruchsneutral ist, war diese Vorgabe problemlos zu erfüllen. Dies war zudem eines von mehreren Argumenten, die für 2K-PUR sprachen. Das Material wurde in der Fläche ohne Grundierung direkt auf dem vorhandenen Bitumenuntergrund verlegt, nachdem vorbereitend der alte Untergrund gesäubert, Blasen entfernt und Fehlstellen partiell mit Bitumen überarbeitet worden waren. Abriß- und Entsorgungskosten fielen nicht an. Auch statisch gab es keine Probleme, denn Kemperol selbst besitzt nur ein geringes Flächengewicht. Wegen der vollflächigen Haftung auf dem Untergrund ist ein



Die Kemperol-Verarbeitung erfolgte bei laufenden Klimaanlage während der normalen Arbeitszeiten.

In der Kölner Innenstadt wurde das Flachdach eines Geschäftshauses mit Kemperol 2K-PUR neu abgedichtet.



Abrutschen der Abdichtung ausgeschlossen, so daß auf eine mechanische Befestigung im oberen Randbereich von Aufkantung ebenso verzichtet werden konnte wie auf Formstücke.

Anschlußbereiche, in denen unterschiedliche Materialien aufeinander treffen, sind bauphysikalisch besonderen Belastungen unterworfen. Deshalb wurden sämtliche Metallteile sowie die aufgehende Ziegelfassade mit der EP-Grundierung vorbehandelt, um die vollflächige Haftung der Abdichtung zu optimieren. 2K-PUR ist weichmacherfrei, UV-beständig und dauerelastisch zwischen -30 °C bis +90 °C. Ein zusätzlicher Oberflächenschutz ist deshalb nicht erforderlich.